

Vorlage Nr.:
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **SJB**

Weiterentwicklung Agenda Vielfalt@KA - Projekt „Queer in den Quartieren“

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Sozialausschuss	14.07.2022	5	x		

Information

Der Sozialausschuss nimmt die Weiterentwicklung der Agenda „Vielfalt@KA“ und das Projekt „Queer in den Quartieren“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Am 23. März 2021 wurde der Antrag der Grünen Gemeinderatsfraktionen "Agenda "Vielfalt@KA": Gemeinsamkeiten stärken, Schranken abbauen" im Gemeinderat diskutiert. Der Antrag wurde nicht abgestimmt. Gleichwohl wurde seitens der Verwaltung zugesichert, über Weiterentwicklungen zu queeren Themen im Sozialausschuss zu berichten.

Das Projekt „Queer in den Quartieren“

Im Oktober 2021 erfolgte vom Gleichstellungsreferat des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg der Aufruf, Projekte zu queeren Themen mit Bezug zu den Quartieren zu konzipieren und zur Förderung einzureichen.

In Kooperation mit dem Stadtjugendausschuss e.V. entstand so das Projekt „Queer in den Quartieren“.

Mittels dreier unterschiedlicher Perspektiven und Ansatzpunkte soll das queere Leben in der Stadt Karlsruhe sichtbar gemacht werden. Eine zentrale Rolle für die Sichtbarmachung spielen dabei die Bürgertreffpunkte, die Kinder- und Familienzentren und die Kinder- und Jugendhäuser, insbesondere das queere Jugendzentrum LA ViE.

Das Projekt besteht aus drei Bausteinen:

1. Ein Fachtag sowie verschiedene Fortbildungen für Fachkräfte aus dem sozialen Bereich

Der Bedarf an Informationen zu diesem Thema ist insbesondere bei Fachkräften aus unterschiedlichen Bereichen (zum Beispiel Allgemeiner Sozialer Dienst, Pflegekinderdienst, Jugendschutz, Frühe Prävention, Kinder- und Familienzentren, Schulsozialarbeit und andere) stark angestiegen. Um den spezifischen Bedarfen dieser Bereiche gerecht zu werden, braucht es ein jeweils individuell angepasstes Fortbildungsangebot.

Es wurden ein Fachtag zum Thema „Trans* und Jugend“ für alle Fachkräfte aus dem sozialen Bereich und passgenaue Inhouse Fortbildungen für einzelne Arbeitsbereiche durchgeführt.

2. Buch mit Coming-out Geschichten von Menschen aus Karlsruher Quartieren und den Partnerstädten Nottingham, Krasnodar und Nancy

Das queere Jugendzentrum La ViE hat anlässlich des IDAHO*(Internationaler Tag gegen Homophobie) im Jahre 2021 Coming-out Geschichten von schwulen, lesbischen und bisexuellen Menschen gesammelt und diese in der Innenstadt an verschiedenen Orten mittels Plakaten sichtbar gemacht. Die Geschichten stammen von queeren Menschen, die die Erfahrungen von Personen widerspiegeln, die sich vor 1990 geoutet haben/geoutet wurden, als Homosexualität laut WHO noch als Krankheit kategorisiert war, sowie von Menschen, die sich nach 1990 geoutet haben/geoutet wurden.

Aus diesen Plakaten und neuen Coming-out Geschichten von Trans*, Inter*, Queeren*, Asexuellen* Menschen entstand ein Buch, welches in den oben genannten Zentren in der Stadt verteilt wird.

3. „RegenbogenKinderBücherKoffer“ für Kitas und Grundschulen in den Karlsruher Quartieren

Vielfältige Familienmodelle in Kinderbüchern erweitern nicht nur den Horizont von Kindern, die in der klassischen, heteronormativen Familie aufwachsen, sondern sorgen auch für Identifikationsmöglichkeiten bei Kindern, die in alternativen Familienmodellen leben.

Die RegenbogenKinderBücherKoffer sind ein Angebot der Initiative lesbischer und schwuler Eltern (ILSE) in Karlsruhe, einer Gruppe, die dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland e.V. angehört.

Ein Koffer wird mit Kinder-/Bilderbüchern und Audio-CDs, in denen Regenbogenfamilien repräsentiert sind, bestückt. Es gibt einen Koffer für die Zielgruppe im Kindergartenalter und einen Koffer für jüngere Grundschul Kinder.

Die Koffer sollen über verschiedene Kinder- und Familienzentren zugänglich gemacht und an Kindertagesstätten, Kindergärten, Tagesmütter, Tagesgruppen, Grundschulen oder Stadtbibliotheken und Pfarrbüchereien ausgeliehen werden.

In den entsprechenden Einrichtungen kann in Teambesprechungen mit dem Koffer gearbeitet oder eine Elternausstellung organisiert werden. Die Koffer sind nicht für die Arbeit am Kind gedacht, sondern sollen Anschauungsmaterial bieten, das der Einrichtung bei der Entscheidung hilft, welche Bücher mit vielfältigen Familienformen selbst angeschafft werden. So soll eine langfristige Veränderung der Bücherlandschaft in den Einrichtungen hin zu mehr Vielfalt entstehen.

Vor Beginn des Projektes war bereits ein Koffer für das Kindergartenalter vorhanden. Die Nachfrage war sehr groß. Um den Bedarf zu decken und möglichst alle Quartiere zu erreichen, wurden vier weitere Bücherkoffer für den Kindergarten und fünf Koffer für die Grundschule angeschafft.

Weitere Entwicklungen

Die Arbeitsgruppe LSBTTIQA*-Beratung ist ein Zusammenschluss aller Beratungsstellen, an die sich Menschen mit queeren Themen und Fragestellungen in Karlsruhe wenden können. Die Arbeitsgruppe hat ein Faltblatt erstellt, auf dem all diese Angebote aufgeführt sind. Das Faltblatt wurde auch ins Englische übersetzt.

Alle Informationen sind zusammen mit anderen Informationen und Links zum Thema auf der städtischen Homepage eingestellt: https://www.karlsruhe.de/b4/stadtverwaltung/gleichstellung/queere_menschen_in_karlsruhe.de

Im Oktober 2020 haben sich verschiedene Gruppen der queeren Community vernetzt. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt. Neben der Vernetzung haben die Treffen das Ziel, der queeren Community eine Stimme zu geben und in der Stadtgesellschaft sichtbar zu werden. Langfristig soll ein queeres Zentrum gegründet werden. Die Stadtverwaltung ist bei den Treffen der queeren Vernetzung vertreten.